

Einzelhandelskaufmann/-frau

Einzelhandelskaufleute führen in Einzelhandelsbetrieben (Fachgeschäften, Großkaufhäusern, Supermärkten, Einkaufszentren) den Einkauf, die Lagerung und den Verkauf von Waren sowie die damit verbundenen kaufmännisch-administrativen Tätigkeiten (Bürotätigkeiten) durch. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist der Verkauf von Waren (z.B. Nahrungs- und Genussmittel, Textilien, Elektrowaren).

Im Einkauf ermitteln die Einzelhandelskaufleute anhand des Lagerbestandes und entsprechend der Kundennachfrage den Warenbedarf des Betriebes. Sie wählen Waren aus den Angeboten von Zentralen (bei Einzelhandelsbetrieben mit mehreren Filialen), Großhändlern bzw. Erzeugern und führen die Bestellung durch. In größeren Betrieben führen die Einzelhandelskaufleute mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) die Ermittlung des Warenbedarfs, die Bestellung und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs durch. Die Einführung von integrierten Warenwirtschaftssystemen (mittels EDV) ermöglicht die automatische Nachbestellung von Waren. Die Einzelhandelskaufleute lesen die Artikelnummern, die in Form von maschinenlesbaren Strichcodes auf den Erzeugnissen angebracht sind, mit einem Lesegerät („Scanner“) an der Kasse ein. Dabei werden neben der automatischen Abrechnung die Lagerbestandsveränderungen erfasst.

Bei der Einkaufsplanung berücksichtigen sie aktuelle Trends, saisonale und regionale Erfordernisse sowie die Verkaufsschwerpunkte des Betriebes.

Bei der Warenübernahme kontrollieren die Einzelhandelskaufleute, ob Bestellung und Lieferung hinsichtlich Menge, Qualität und Preis übereinstimmen. Über eventuelle Mängel der Waren oder Transportschäden verständigen sie die Lieferanten schriftlich durch eine sogenannte „Mängelrüge“, in der sie je nach Vertragsbedingungen und Ausmaß des Schadens eine Herabsetzung des Kaufpreises, den Umtausch bzw. die Rücknahme der Ware oder Schadenersatz fordern.

Anschließend nehmen sie die gelieferten Waren in die Lagerbuchhaltung auf. Diese wird in den meisten Betrieben bereits mit EDV abgewickelt, sodass nur mehr die entsprechenden Daten in den Computer eingegeben werden müssen. Außerdem überwachen die im Lager tätigen Einzelhandelskaufleute die sachgemäße Lagerung der gelieferten Waren.

Bevor die Waren zum Verkauf angeboten werden, müssen die Einzelhandelskaufleute die Verkaufspreise kalkulieren. Im Lager oder beim Einschichten der Waren in die Verkaufsregale zeichnen sie die Preise aus. Zu ihrem Aufgabenbereich zählt auch die Gestaltung vorhandener Werbeflächen wie Schaufenster, Verkaufspulte und Regale sowie die Zusammenstellung von Katalogen oder Sonderangeboten.

Beim Verkauf beraten sie die KundInnen bzw. führen sie Verkaufsgespräche. Dabei erkundigen sie sich nach den Wünschen und geben Informationen über bestimmte Eigenschaften der geforderten Artikel (z.B. Handhabung, Preis, Preisunterschiede zu ähnlichen Waren, Qualitätsmerkmale). Schließlich stellen die Einzelhandelskaufleute die Rechnung aus, nehmen den Geldbetrag entgegen und verpacken die gekaufte Ware. Sie wickeln Zahlungen auch im bargeldlosen

Zahlungsverkehr mit Kreditkarten und Schecks ab.

Bei einiger Berufserfahrung kann zu ihrem Aufgabenbereich außerdem die Mitarbeiterführung gehören.

Schwerpunkt Schuhe:

Einzelhandelskaufleute im Schuhfachhandel haben sehr viel Kundenkontakt. Sie beraten die KundInnen beim Kauf unterschiedlicher Schuhmodelle, wie Straßen-, Freizeit-, Sport- oder Berufsschuhe. Neben Damen-, Herren- und Kinderschuhen führen sie Strümpfe, Einlegesohlen, Schuhlöffel und Schuhpflegemittel in ihrem Warenangebot. Im Verkaufsgespräch ermitteln sie nicht nur die Wünsche, sondern auch etwaige gesundheitliche Probleme der Füße. Sie beraten bei der Produktauswahl hinsichtlich Passform, Farbe und Stil. Dabei berücksichtigen sie modische Einflüsse und Trends. Unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Aspekte und der Anatomie des Fußes informieren sie über die bestimmten Schuhtypen. Sie geben Auskunft über die verschiedenen Materialien, deren Eigenschaften und Verarbeitung, Haltbarkeit, Verwendungs- und Tragemöglichkeiten sowie über den Einfluss der unterschiedlichen Sohlenmaterialien auf Passform und Trageeigenschaft. Sie erläutern diverse Schnittformen, Weiten, Absatzhöhen und ihre Auswirkungen auf Passform, Formbeständigkeit oder Bequemlichkeit. Bei Kindern ermitteln sie die entsprechende Schuhgröße mit einem Fußmessgerät. Außerdem geben Einzelhandelskaufleute für Schuhe Informationen über die richtige Anwendung von Schuhpflegemitteln, -einlegesohlen und anderem Zubehör, wie zum Beispiel Strecker. Ebenso beraten sie beim Kauf von Accessoires wie Taschen, Gürtel oder anderer Modeartikel, die zum angebotenen Sortiment gehören. Außerdem übernehmen und leiten sie unter Berücksichtigung von Gewährleistung und Garantie Reparaturaufträge weiter. Die Einkaufsplanung passiert unter Berücksichtigung aktueller Modetrends, Designerlinien, jahreszeitlichen sowie örtlichen Gegebenheiten und natürlich mit Rücksicht auf die spezifische Zielgruppe und das Marktsegmente des Betriebes.

Lehrzeit: 3 Jahre